

Der ärg trog A. Die schnür B. Bergtrog C.



Aber die geuäß darein man wasser zeucht / habē nach dem gebrauch vnd nach der matery darauß sie gmacht werden / einen vnderscheidt. Dañ mitt ertlichen wirt das wasser auß den schächten in andere geuäß / gossen / als mitt wasser kannen / ertliche aber so voll wasser gfüllt / werden mitt den hesplen herauß gezogen / als die wasserzober vnd ringebulge. Andere seindt hülgen / als die pfug aimer vnd wasserzober / andere seindt lederin / als die ringebulge. Die wasserzober / gleich wie die anderen geuäß / darein man trockne ding schüttet / seindt zweierley / die kleineren vnd die grösseren. Aber die wasserzober habend ein vnderscheidt von disen geuässen / nach dem obersten teill / dz sie enger haben / vnd diß darumb / das sie nicht so sie auß den schächten / die sich sehr hengen / gezogen / vñ an die wendt gestossen werden / das wasser außgossen werdt. In dise wasserzober giessend sie das wasser / mitt wasser kannen / welche seindt hülzene geuäß / nicht wie die wasserzober zu oberst eng / auch nicht mitt eisernen reiffen gebunden / sonder mitt heselnē / das deren keins die noch erfordert. Vnd auch dise kleine wasserzober werden mitt dem gezeug den die menschen treiben / herauß gezogen / die grösseren aber / mitt dem gepell den die pferdt vmbtreibenn.

Der